

## cIng! FBM - coachIng!

## cIng! FBM - coachIng!

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	cIng! FBM
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	CoachA-01-MA-M
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Hasenpath, Jochen (jochen.hasenpath@haw-kiel.de) Weidemann, Stefan (stefan.weidemann@haw-kiel.de) Dr. Wolff, Luise (luise.wolff@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Wintersemester 2025/26
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Ja

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Eng. - MB - Maschinenbau Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 3
Studiengang: M.Eng. - SB - Schiffbau und Maritime Technik (4 Sem.) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung, z.B. Morphologischer Kasten</li> <li>• Kostentechnische Gesichtspunkte der Konzeption und Konstruktion</li> <li>• Terminmanagement</li> <li>• Arbeitsmethodik</li> <li>• ggf. Neuerungen in der Arbeitsweltaufgrund der Industrie 4.0</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleiten von Entwicklungsteams (im Rahmen des „startIng!“Projektes) aus Erstsemesterstudierenden von Ingenieursstudiengängen mit dem Ziel, Lösungskonzepte zu realenkomplexen Problemstellungen zu erarbeiten *** [raus?</li> <li>• Elementewissenschaftlichen Arbeitens in einer Hausarbeit – Bericht (unbenotete Projektarbeit mit Konstruktion und Dokumentation) anzuwenden.] ***</li> <li>• Sachverhalte und Grundlagenwissen situations- und gegenstandsbezogen (in Anlehnung an die Praxisaufgabe aus der Industrie) anwenden sowie an die Gruppe vermitteln (Theorie-Praxis-Transfer).</li> <li>• Elementewissenschaftlichen Arbeitens, z.B. die zeitgemäß agile und flexible Anwendung und Umsetzung der VDI 2221/2222, Kollektionsverfahren, Problemlösealgorithmen, formale Regeln befolgen.</li> <li>• Arbeiten im Umfeld einer "Digitalen Fabrik"</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedback zu ihren eigenen Leistungen annehmen.</li> <li>• ihr Handeln reflektieren, um mögliche Konflikte und Widersprüche aufdecken.</li> <li>• ihre Rolle und ihre Zuständigkeiten innerhalb von Gruppen klären.</li> <li>• Einzelne Personen und heteroge Gruppen anleiten.</li> <li>• kritisches Denken und den Erwerb sowie die Nutzung von Fachsprache unterstützen die Studierenden eine berufliche Haltung entwickeln.</li> <li>• können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.</li> <li>• mittels Feedbackmethoden ihren Kommiliton*innenadäquat Rückmeldungen zur Arbeit im Team erteilen.</li> <li>• ggf. Anwendung neuer Wege zur Kommunikation und Kooperation aus der Industrie 4.0</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Querschnittsthemen wie Nachhaltigkeit, Gender und Diversität werden in den Lösungsprozess integriert.</li> <li>• als Experten für ein Teilfachgebiet der Aufgabenstellung gezielt auf Informationsquellen zu verweisen sowie beratend für Erstsemesterstudierende aus dem Wahlmodul „startIng!“zur Verfügung zu stehen.</li> </ul>

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Sachverhalten und Grundlagenwissen des jeweiligen Studienganges resp. Studiengangschwerpunktes sowie der aktuellen Praxisaufgabe aus der Industrie</li> <li>- Strategien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung, z.B. Morphologischer Kasten</li> <li>- Vermittlung von Fachsprache</li> <li>- Elementewissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- z.B. die flexible und agile Anwendung und Umsetzung der VDI 2221/2222, Kollektionsverfahren, Problemlösealgorithmen, formale Regeln befolgen</li> <li>- Terminmanagement</li> <li>- Arbeitsmethodik</li> <li>- Kostentechnische Gesichtspunkte der Konzeption und Konstruktion</li> <li>- Vorgehensweise und Kriterien für die Bewertung:</li> <li>- Präsentationstechniken Vorwiegend durch Kooperationen vermittelt</li> <li>- Kreativtechniken</li> <li>- Feedback Methoden</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- es steht den Teilnehmernein Skript zur Verfügung</li> <li>- VDI-Richtlinien</li> </ul>

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>cIng! FBM - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 10 Minuten Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Die Teilnehmendenzahl richtet sich nach diversen Randbedingungen und muss ggf. limitiert werden. In diesem Fall werden Wartelisten angelegt.